


Objektname:	Architekt / Bauingenieur:	Anderung:	Musterlösung: 01/2011 Die Anwendbarkeit dieser Lösung ist stets am konkreten Bauvorhaben zu überprüfen
	Datum:	Seite: 1 von 2	
Aufgestellt von:	Inhalt: Standardaufbau für hochwertige DesignFloor-Oberflächen ohne Ausgleich		

## Anwendungsbereiche:

**Ladengeschäfte, Verkaufslager, Wohnbereiche, Showrooms, Museen,  
Galerien, Eventgaststätten, Schulungsräume bei sehr ebenen Untergründen**

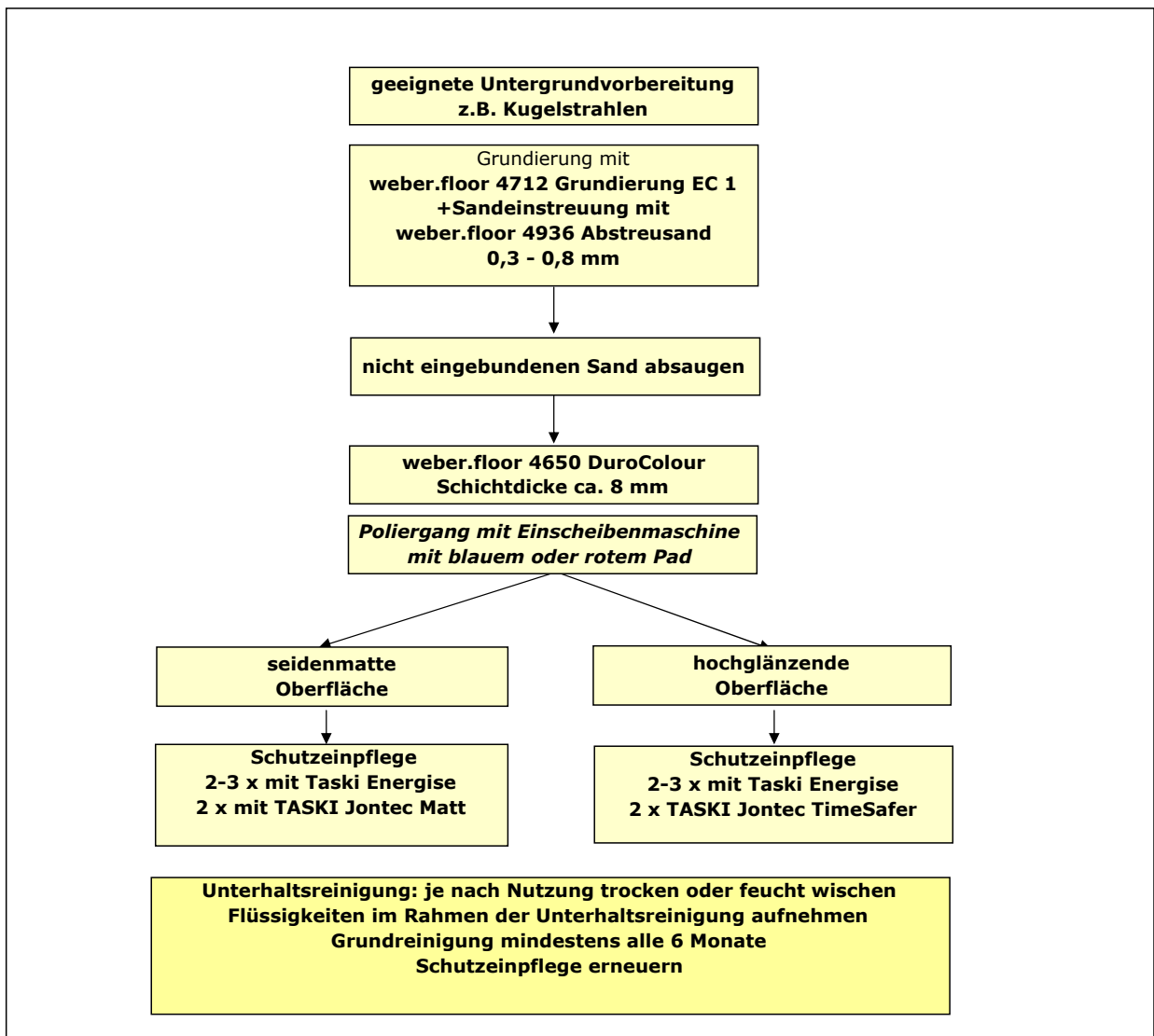


Bild 1: Designfloor mit Scheinfugenoptik

### Aufbau:

- Oberflächenschutz z.B. Bodenwischpflege, Steinöl
- **weber.floor 4650 DuroColour** ca. 8 mm
- ggf. leichte Zwischengrundierung mit **weber.floor 4716**  
Haftgrundierung aufsprühen 1: 3 verdünnt
- dichte Grundierung mit **weber.floor 4712 Grundierung EC 1**  
+ Quarz-sandeinstreuung mit **weber.floor 4936 Abstreusand**  
**0,3-0,8 mm**
- Oberflächenvorbereitung mittels Kugelstrahlen
- ebener Untergrund, tragende Konstruktion

## Übersicht



Objektname:	Architekt / Bauingenieur:	Anderung:	Musterlösung: 01/2011 Die Anwendbarkeit dieser Lösung ist stets am konkreten Bauvorhaben zu überprüfen
	Datum:	Seite: 2 von 2	
Aufgestellt von:	Inhalt: Standardaufbau für hochwertige DesignFloor-Oberflächen ohne Ausgleich		

## **Arbeitsanweisung:** **Untergrundvorbereitung**

Der Untergrund muss trocken und ausreichend eben sein. Schichtdickenschwankungen von 2-3 mm sollten nicht überschritten werden. Der Boden wird kugelgestrahlt. Oberflächenzugfestigkeit > 1,5 N/mm<sup>2</sup>.

Randdämmstreifen müssen an allen aufgehenden Bauteilen angebracht werden und müssen mindestens 8 mm dick sein. Bewegungsfugen müssen lokalisiert und gekennzeichnet werden, damit Sie später im Oberbelag übernommen werden können. Schein-, Arbeitsfugen und Risse, undichte Stellen und Löcher müssen vor der Grundierung verfüllt werden. Rinnen, Abläufe und Anschlüsse sind im Vorfeld sorgfältig abzudichten.

## **Grundierung und Beschichtung**

1. Epoxidharzgrundierung mit **weber.floor 4712** Grundierung EC 1 mit ca. 400 g/m<sup>2</sup> aufbringen und mit **weber.floor 4936** Abstreusand 0,3-0,8 mm volldeckend abstreuen.

2. Am nächsten Tag überschüssigen Quarzsand abkehren und absaugen.

**Bedarf1:** Bei sehr niedrigen Luftfeuchtigkeiten kann eine leichte Zwischengrundierung mit **weber.floor 4716** Haftgrundierung 1:3 verdünnt mit Wasser auf die abgesandete Oberfläche aufgesprüht werden.

So lange warten bis die Zwischengrundierung überall farblos aufgetrocknet ist (ca. 2 bis 3 Stunden).

3. **weber.floor 4650** DuroColour in der geplanten Schichtdicke einbauen. Helle Farben sind im Vergleich zu dunklen Farbtönen spannungsärmer und deshalb zu bevorzugen. Empfohlene Einbaudicke ca. 8 mm.

4. Am Folgetage kann der Boden mit eine Wischeinpflege weiterbehandelt werden. Nur mit Schuhüberziehern betreten.

Zur Reduzierung der Kratzempfindlichkeit sollte die weber.floor Oberfläche vor Aufbringen der Einpflege mit der Einscheibenmaschine mit Polierpad (blau oder rot) mit mindestens 300 U/Min. verdichtet bzw. aufpoliert werden.

Dokument: [4650 Johnson GER matt](#); [4650 Johnson GER glänzend](#)

5. Sobald die Fläche eingepflegt und abgetrocknet ist kann der Boden begangen werden; frühestens dann Randstreifen abschneiden.

## **Anmerkung:**

weber.floor 4650 DuroColour ist ein starres, zementgebundenes System, welches beim Abbindeprozess Spannungen aufbaut (besonders die dunklen Farbtöne G60 und G80) und sich später wie ein Natursteinbelag verhält. Aus der Praxis wissen wir, dass es in starren Belägen im Laufe der Nutzung zu Haarrissen kommen kann. Diese werden in der Regel erst dann sichtbar, wenn feucht aufgewischt wird und verschwinden in der Regel wieder wenn der Boden abtrocknet. Durch eine weitere Wischeinpflege werden diese Risse abdichtet, dass sie nicht durch das Wischwasser verschmutzen.

In jedem Fall muss der Bodenaufbau von einem geschulten Fachbetrieb eingebaut werden.

Weitere Dokumente: [Allgemeine Hinweise zu Sichtpachtelmassen](#), [Technische Merkblätter der Produkte](#), [Hinweise zu Reinigung und Pflege](#)

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der Gebäudegeometrie bzw. des Untergrundes zu kleineren Haarrissen kommen kann. Diese stellen jedoch lediglich einen optischen Mangel dar und haben keinerlei Einfluss auf die Haftung bzw. Tragfähigkeit des Bodens.



Bild 2: gleichmäßig abgesandete Epoxidharzgrundierung



Bild 3: Einbau weber.floor 4650 DuroColour G 60 auf abgesandeter Grundierung